

Sonnabends, den 1. December, 1753.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



49.

Wochentlich Stettinische  
Frag- u. Anzeigungs-Sachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu  
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietben, zu verpachten, gefunden und gefischt worden, wo  
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde  
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vork-  
und Hintere-Hornmeern.

I. AVERTISSEMENT.

Als auf letzterer Leiblicher Wesse, falsche Friedrichs 20r von einer Lombardenen Composition zum  
Vorschein gekommen, welche zur Münz-Stadt, den Buchstaben B. führet, in dem Rahmen FRIEDE-  
RICUS aber ein verkehrtes s. nemlich FRIEDERICUS, in dem Worte BORUSSORUM  
die beyden SS gleichfalls umgekehrt zu finden, und die beyden Buchstaben OR ausgelassen sind, und  
stehet BORUSSUM; So wird dem Publico solches hierdurch bekandt gemacht, und daß auch von  
dieser falschen Münze, eine starke Partbey aus Holland nach Hamburg gekommen, damit sich ein jeder bey  
Empfang einiger Gelder dafür hüten könne. Signaturum Stettin den 1ten Novembr. 1753.

Königl. Preuss. Pommerische Krieges- und Domainen-Cammer.

2. Sachse

## 2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll der bequeme, und sehr geräumige, allhier in Stettin, ohnweit dem Hof-Markt befindliche **Waldes**, der weisse Schwan genannt, verkauft, und die in dem Hinter-Gebäude desselben ledig bestehende **me 2 Stuben**, wiederum an andern vermiehet werden; wosohal die etwanigen Liebhabere sich in Stettin bey dem Pastor Willehms melden wollen.

Es soll der auf hiesigen Stadthofe bistabliche **Beschleer**, verkauft werden, wezu Termin auf den 29ten November und 6ten December a. c. anberahmet worden. Wer also einen Käufer abgeben will, wolle sodann des Nachmittags um 2 Uhr, seinen Vorh auf der **Cammerer** ad protocollum geben, unter **Verwahrung**, daß sub approbatione Camerae regis contrahiret werden soll.

Es sollen in des seligen **Bürgers** und **Amts-Schneiders** Meister **Friedrich Wilhelm Müllers**, auf den Alt-Pöterberg belegenen Hause, den 10ten Decemb. c. Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, allerhand **Wendels** an Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Kleidung, besonders **Frauens-Kleider**, Betten, Spiegel, Spinde und ärtigen **Handgeräth**, per modum auctionis verkauft werden. Die **Kauf-Lustige** belieben dahero sich sodann dafelbst einzufinden, und gegen baarer **Bezahlung** in Edict: Maßli ger **Münze** das Erkandens in Empfang zu nehmen.

Es soll das vormalsche **Hochmannsche**, nume der **Jungfer Gerden Haus**, so oben an der Schenckstrasse gelegen, und von denen **artis peritus** zu 1956 Rthlr. 9 Gr. taxirt, nebst der **Wiese**, welche auch über 100 **Alf.** Substanzhaftet worden, und sich zu dem Ende **Termini Licitationis** auf den 19ten Decemb. c. 2. 18ten **Januaris** und 15ten **Februar**, a. f. anberahmet. Wer also zu diesem Hause **Belieben** thätet, kan sich an **Terminus** den Tagen, im **lobsamten Stadt-Gericht**, Nachmittags um 2 Uhr einfinden, seinen Vorh ad protocollum geben, und plus **licitans** in ultimo **Termino** additionem geräthigen.

**Seligen** Herrn **Senators** **Mauens** Erben, offeriren **hiermit**, ihren auf der **Lakadie**, hinter dem **Abniglichen** **Salz** **Speicher** belegenen **Garten**, nebst denen **demselben** **beständigen** **Gebäuden**, **nochmalen** zum Verkauf. Wer dazu **Belieben** hat, kan sich in **Termino** den 6ten **December**, in des **Advocati** **Fisci** **Müllers** **Behausung**, in der **Ober-Strasse** einfinden. Es sind **auch** bey **dieselben** noch 2 **isirne** **Kösten**, und eine **Quantität** **Drost:** **Stäbe** zu verkaufen; **Welches** denen **etwanigen** **Liebhabern** **ebenfalls** **bekandt** **gemacht** **ist**.

In der **Kundlichen** **Vuchhandlung** allhier, findet man folgende **neue** **Bücher**: 1) **Däcklos** **Nachrichten** zur **Historie** der **Sitten** des **achtzehnten** **Jahrs** **hundert**, und dem **Frankfischen** **über** **ist**, 8. 1754. 4 Gr. 2) **Geschichte** und **merckwürdige** **Verordnungen**, welche sich mit **erkennenden** **Speysen**, und **Holtzergeräthen** ic. an **vielen** **Orten** **verordnen** haben, 8. 1754. 20 Gr. Der **Catalogus** von **mehreren** **neuen** **Büchern**, **stehet** **einen** **jeden** **gratis** **zu** **denken**.

Es soll das **Edmannsche**, modo **Lidische** **Haus**, auf der **Schiffenauer** **Lakadie**, welches zu 120 **Rthlr.** 3 Gr. **gerichtlich** **taxirt**, in **Termino** den 10ten **Decemb.** **Vorgens** um 9 Uhr, im **loblichen** **Lakadischen** **Gericht** **substanzhaftet** werden; **Wer** **solches** **zu** **kaufen** **willens**, kan sich um **bestimmte** **Zeit** **dafelbst** **melden**, und **gegen** **baare** **Bezahlung** der **Adidition** **geräthig** **seyn**.

Es hat der **Kaufmann** **Christian** **Wolff**, **Bauer**, in der **Fischer** **Strasse**, **guten** **Kunstlichen** **Licht** **Tals** **so** **wohl** **in** **Stücken**, als **den** **Steine**, zu **verkaufen**; **Welches** er **denen** **respective** **Herren** **Liebhabern**, so **davon** **was** **benötiget**, **hiermit** **bekandt** **machtet**.

Es soll ad **instantiam** des **Bauer** **Georg** **Schulzen** **Creditorum**, des **Branten** **Wachlins** **am** **Hof** **markt** **belegenen** **Haus**, nebst der **Wiese**, so er **von** **erkern** **gelaufet**, und **wozu** **derselbe** **etwas** **zum** **Kauf** **Freito** **hergeschossen**, zu **haftet** **werden**: **Und** **wird** **also** **dem** **Publico** **bekandt** **gemacht**, **daß** **der** **zweyte** **Terminus** **Licitationis** **auf** **den** **10ten** **Decemb.** **c.** **Nachmittags** **um** **2** **Uhr** **anberahmet**. **Wer** **also** **zu** **diesem** **Haus**, welches mit **Stam** **Geräthe** und der **Wiese** zu 1276 **Rthlr.** 10 Gr. **taxirt** **worden**, **belieben**, kan sich im **lobsamten** **Stadt-Gericht** **ein** **finden**, und **seinen** **Vorh** **ad** **protocollum** **geben**.

Es soll am 4ten **Decemb.** **c.** **Vorgens** **um** **8** **Uhr**. im **lobsamten** **Stadt-Gericht** **hierelbst**, **verschiedenes** **Kleidungs**, und **dergleichen**, per **modum** **auktionis** **verkauft** **werden**; **Wer** **also** **dazu** **Willens** **den** **traget**, kan sich **dafelbst** **einfinden**, und **baares** **Geld** **mit** **bringen**.

## 3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es hat die **Königliche** **Preussische** **Wormerische** **Regierung** zu **Stettin**, ad **instantiam** des **Burggr.** **nicht** **Advocati** **Dora** **in** **Sachsenstein**, das **Antheil** in dem **Dorfe** **Slügig**, **Worschen** **Coelles**, welches **vor** **hin** **der** **Hauptmann** **Christian** **Müller** **von** **Dorf** **wiederkauflich** **an** **Vallorem** **Dopfen**, und **welchs** **von** **Gerth** **besetzet**, **in** **haben** **ist**, und **des** **falls** **Termini** **auf** **den** **29ten** **October**, **28ten** **November** **und** **19ten** **December** a. c. **angezeiget**, **wiz** **die** **Proclamation** **zu** **Stettin**, **Lades** **und** **Schlesien**, mit **der** **sich** **auf** **1145** **Rthlr.** 5 Gr. **belaufenden** **Dorfe**, mit **mehrern** **besagen**, und **hat** **in** **ultimo** **Termino** **plus** **licitans**,



nach Vorschritt der Ordnung, die Abdickung auf die constantze Jahre. Inhalt Contractus, die Markt  
Verbindung 1759, zu geworden. Sinecram Stettin den 7ten September 1753.

Königliche Preussische Pommerische Regierung.

Der Erb-Müller Meister Michael Sauer zu Priglow bey Stettin, ist resolviret, sein bisheriges Bes  
itzthum zu verändern, und also seine erd- und einenthümliche Wind-Mühle adon, so bald sich annehm  
liche Liebhaber und Käufer dazu finden, an den Meistbietenden zu verkaufen, und auf nächstfolgender  
Termin solches demselben cum perennitatis gänzlich abzutreten und einzuräumen; Dahero Käufere sich nach  
Wellesen wegen gedachter unverschuldeten Mühle bey Verkäufen selbst melden, und Handlung mit ihm  
führen wollen.

Von der Neu-Märkischen Regierung zu Cölln, ist des Erzh-Einnehmers Brauch, zu Wendwalde  
halbes Guths Alten Rücken, im Wendwaldischen Kreise belegen, und welches 27628 Rthlr. 15 Gr. 10  
Lot, ad instantiam der vereweteten Inspectorin Gräfin zu Neustadt zum Verkauf angeschlagen, und  
Termini Licitationis auf den 18ten Februaril, 16ten März, und 19ten Augusti 1754, ansgaumet wor  
den. Wornach sich diejenigen, welche dieses Guth zu erstehen Lust und Belieben tragen, zu achten.  
Cölln den 5ten Novembr. 1753. Neu-Märkische Regierunges Rathstag alhier.

Von Gottes Gnaden, Wir FRIEDRICH, König in Preußen, Herzog zu Brandenburg, des Hill. Römischen Reichs Erz-Cammerer und Churfürst, ic. Ic. Fügen hierdurch mündlich zu  
wissen, was dessen Wir in Schuld-Sachen des Hauptmann von Kobblers, wider Paul Gottlieb Bären  
thal, auf des gedachten von Kobblers Herunterdrückte, und in Exeplischer Absicht dießg. geändere  
Ansuchen betrogen worden, neue Substitutions-Patente, vermittelst Interjurra der Letz erwirkten Da  
renthalischen Hauses und derrer Stalls, nebst dem dazu gehörigen Garten, mit einem Termin von zwölf  
Wochen expediren zu lassen.

	Rthlr.	Gr.	Sf.
Dann das Wohnhaus auf	502.	1.	8.
der große Stall auf	170.	22.	0.
und der kleine Stall auf	54.	18.	4.
Imaleichen der Garten auf	33.	8.	0.
nach anliegender Letze, und also zusammen auf	761.	22.	0.
gehöriget worden, wovon aber an Oneribus publicis			
a) Der sogenannte Junder-Haler	1.	0.	0.
b) Des Dreßlers und Rectoris Gebühren	1.	0.	0.
c) Scharfichter Gebühren	0.	2.	0.
d) Nachtwächter-Geld	0.	6.	0.
Summa	2 Rthlr. 8 Gr.	0.	0.

alles zu Capital angeschlagen 45 Rthlr. 16 Gr. ab  
zulassen sey; und also der wahre Werth derrer  
Stück 714 Rthlr. 10 Gr. 10 Lot.

Solchemnach subhastiren Wir, und stellen nochmals zu mündlichem sellen Kauf, gedachtes Dens, die  
Ställe und Garten, mit Recht und Gerechtigkeiten, mit der korrierten Summe der 714 Rthlr. 10 Gr.  
Erliren und laden auch diejenigen, so Wellesen haben möchten, solches Haus, Ställe und Garten zu er  
kaufen, auf den 30ten Januaril des 1754ten Jahres, und zwar perennitatis, daß dieselben in ansgestem  
Termino erscheinen, in Handlung treten, den Kauf schließen, oder gemächtig sellen, daß das Dens, nebst  
gedachten dazu gehörigen Interjurrien, dem Meistbietenden angeschlagen, und nachmalis niemand weiter  
dagegen behördt werde. Und dan ist solches zu eines jeden Nothig desto besser gerathen möge, soll dieses  
Substitutions Patent an dreien Orten, als alhier zu Cölln, zu Schlawe und Kammelsbude affigiret  
werden. Sinecram Cölln den 15ten Octobr. 1753.

(L. S.)

H. B. von Benin, Präsident.

Als die durch den Bau der Wollspinner-Häuser zu Rangarden, auf der Wasentinschen Mühle, im  
Amte Rangarden, wegen Mangel des Wassers, ungeschickten liden geliebene 20 Fichtene Sage-Wälder,  
zu Bestreitung der Bau-Kosten, vermöge der König. Cammer-Resolution zu Stettin, vom 25ten Octo  
ber 1753, per modum licitationis an den Meistbietenden verkauft werden sollen; So worden dazu Ter  
mini Licitationis auf den 10ten, 17ten und 22ten Decembr. a. c. anderwärt, und die derrer Liebhaber  
ersuchet, gedachte Sage-Wälder auf der Wasentinschen Mühle, welche ihnen der Müller Weyerstedt zu  
selben beordert ist, inderßert in Anwesenheit zu nehmen, darauf in Terminis Licitationis auf dem Amte  
Rangarden ihren Noth zu thun, da alsdann demjenigen, welcher in ultimo Termino plus licitans Meist  
bet, nach erfolgter König. Cammer-Approbation, gegen baare Bezahlung, die Wälder zugeschlagen wer  
den sollen.



Der Wäghen-Westler K<sup>r</sup> zu Bahu ist gesonnen, seine Wind-Wäghen, cum pertinentiis, auf freyer Hand zu verkaufen. Sie giebt 37 Rthlr. jährlich an die Cämmerey Wäghen-Pacht, und kan das Getreide aus der Stadt hohlen. Wer hierzu Lust hat, kan sich bey dem Eigenthümer melden, und ferner Handlung pflegen.

In Treptow an der Tollense will der Schmidt Dietrich Müller, 2 Morgen 67 Quadrat-Ruthen Acker, als ein Stück am Bruche, zwischen Röddken, und Becker Handt Wistwe von 300 Quadrat-Ruthen. Ein Stück am Bruche, zwischen Schwanz und Fossen Erben von 160 Quadrat-Ruthen. Ein Stück am Hanschowschen Weg, zwischen Martens und Reng von 207 Quadrat-Ruthen, verkaufen; Wer das zu Lust hat, kan sich bey dem Verkäufer melden, und Handlung pflegen.

Es sollen die im Randowischen Kreise, an der Dör belegene 2 Güther, Targo und Stoffsäbe, von denen Herren von Baffow, und deren respective Vormündern, gegen künftiges Frühjahr verkauft werden; welches vorläufig bekannt gemacht wird, und sollen gewisse Licitationis-Termini ehestens präfixet werden.

Ad instantiam seligen Herrn Obrist-Lieutenant von Bergen Creditoren, sind dessen zu Gollnow befindliche beyde Häuser und Hufe Landes subhastret, und sollen diese Immobilien plus licitanti verkauft werden, wie die zu Stettin, Stargard und Gollnow affigirte Proclamaata besagen. Wer also diese Häuser und Hufe Landes kaufen will, kan sich in Terminis den 17ten Decembr. a. c. 17ten Januarii und 13ten Februarii a. f. zu Gollnow bey dem Syndico Hanow, als Commissario melden, seinen Vorbehalt, und gewärtigen, das mit dem Reichthethanden der Handel, bis auf Approbation der Königl. Regierung geschlossen werden soll.

In der Pfarre zu Scharfede bey Pennen, stehen nachfolgende Sachen zum Verkauf: Renth 4 Pferde, 2 gemälerte Ochsen. 3 Zug-Ochsen. 2 Stier. 12 große Schweine. 6 Pfl. allerhand Haus- und Ackergeräth.

Weil das von der Kobenhager Wistwe, modo verachteten Woyden, an den Tuchmacher Jacob Dübber verkaufte, in der Papen-Strasse, an dem Zimmermeister Johana Strauß belegene Eck-Haus zu Tempelburg, zu Befriedigung derer Creditorum, plus licitanti verkauft werden soll; So werden Terminis dazu auf den 17ten Decembr. c. den 2ten Januarii, und auf den 5ten Februar. f. a. angesetzt, und kan der Reißstehende gemärtzt seyn, das ihm solches Haus gerichtlich abdicirt werden soll.

Der Herr Lieutenant von Können, will Alters- und Schwachheits halber, sein im Borken-Kreise ohnweit Lab e belegenes Gut Dählow verkaufen. Die Herren Liebhaber können sich demnach bey dem Herrn Eigenthümer selbst, oder aber bey dem Herrn Registrirungs-Secretario Kades zu Stettin, und dem Herrn Structurario Michaelis zu Stargard melden.

Wer dem Rymmärckischen Insulin-Collegio zu Cästrin, ist das in der Neumark bey Driesen belegene Hammer-Guth, welches deductis deducendis auf 9956 Rthlr. 11 Gr. taxirt zum Verkauf subhastret, und die Proclamaata zu Cästrin, Frankfurt an der Oder, und Driesen affigirt worden; Terminis Licitationis sind der 23te Septembar, 25te October, besonders aber der 7te Decembr. a. c. Diejenigen nun welche dieses Guth zu kaufen willens seyn, haben sich in ultimo Termino in der Registrirungs-Andlung zu Cästrin zu stellen, und plus licitanti der Adjudication zu gewärtigen. Cästrin den 6ten August. 1753. Königl. Preuss. Neumärckische Registrirungs-Cancley Hieselst.

#### 4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

In Regenwalde verkauft Christian Wessert, dessen Acker, als im Ober-Felde eine Drey-Ruthe in der Döhlen-Grund, und eine Drey-Ruthe in der Schulgen-Grund; Im Mittel-Felde eine Drey-Ruthe am Stad-Wege, dero eine Vier-Ruthe daselbst, und eine Drey-Ruthe im Stein-Damm; Im Unten-Felde eine Acht-Ruthe beym See, eine Drey-Ruthe beym Kohlen-Bruch, noch eine Vier-Ruthe jenseit des Kohlen-Bruch, an den Brauer Herrn Johann Streyp. Das Kauf-Preitium wird a dato an, in 8 Theilen anschieblich.

In Treptow an der Tollense, haben Albrecht Bräuer, und Christian Schweder, einen Morgen Acker von 3 Schissel Einack, im Feld-Zwieselcken untersten Schläge, bey Judim Esch, an den Teschenschen Westler-Dauer Joachim Esch für 55 Rthlr. verkauft; Welches hiernit publicirt wird.

Es hat zu Gollnow der Bäcker und Schuster Meister Frederick Schmidt, 2 Enden Landes, am Barfussdorffschen Wiese, an den Bürger Christianen erblich verkauft, und soll dem Käufer den 17ten Decembr. c. die Verlautung ertheilet werden.

Der Salz-Inspector Herr Wegener, zu alten Damm, hat an den Küster Meister Laurentz Niblsch, auf d. Alt-Stadt-Forst, einen Morgen Fluth-Ruthe, zwischen Herrn Pastor Wähmers Kinder, und Joh. Gieser Acker, wie auch einen Morgen breite Vier-Ruthe, zwischen d. Acker-Müller Kils Stadt- und St. Marien-Kirche Feld-werts, auf dem Priebr den Felde belegen, für 98 Rthlr. verkauft; Welches Königl. Verordnung nach hiernit bekannt gemacht wird.



In Treptow an der Rega, Verkauften des seligen Lorenz Volkmanns Kinder, Ihe in der Laugans  
Strecte, zwischen dem Schneider Wäldern, und dem Fischler Kassen belegene Wohnhaus, an den Bürg  
er und Sämanner Meister Jacob Volkmann für 50 Rthl. erb. und eigenthümlich: So hierdurch  
Königl. allergnädigster Verordnung, insolce beandt gemacht wird.

Es verlanft Herr Joh. Gottfr. Becker in Stargard, ein Wäber-Land, an Meißer Haasen auf dem  
Kreuzberge belegene, zwischen Meißer Herlingen Stadt, werth, und dem Herrn Advocaten Kühnmann  
Feld, werth.

Es verkauft der Herr Pastor Löper in Gruppenhagen, eine auf dem Kögenwaldischen Felde belegene  
Halbe Hufe, so derselbe von den Erben seines seligen Schwieger-Vaters, Herrn Pastoris Pauli erstanden,  
an den röhigen Prediger Herrn Jon. Gott. Pantenium in Bliow; Welches nach Königl. allergnädigster  
Verordnung hierdurch beandt gemacht wird.

### 5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es will der Schorkleinleger Meißer Bräunlich, in sein Wohnhaus auf den Nöbenberg, die mittelfte  
Etage, nächsten Oflern vermietthen; es befinden sich darinnen 3 Stuben, 3 Kammern, eine Küche, und ein  
ganger Boden; Wer also Lust und Belieben hat dieselbe zu mietthen, kan sich bey ihm melden und ac  
cordieren.

### 6. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als die Verpachtungsjahre der publicken Laternen in Stettin, den 2ten December a. c. ablaufen,  
und zur neuen Verpachtung, Termin Licitations auf den 15ten und 20ten November, wie auch den  
13ten December c. (welches letztere in dem vorigen Wochen-Blatte sub No. 48. verchrieben, da an  
hatt des 13ten December, der 3ote gefehet worden) anberahmet worden; So wird solches hiemit notifi  
cirt, und können diejenigen, welche Belieben dazu haben, sich aldem Morgens um 10 Uhr, auf diese  
ger Rathes-Stube einfinden, ihren Antrag thun, und gewärtigen, daß mit demjenigen, welcher die besten  
Conditiones offeriren wird, der Contract geschlossen werden soll.

### 7. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

In Stolze soll 1) der alte Wein-Keller, 2.) die Bleesley, 3.) die Stadt-Waage, 4.) der Postens  
Schweiß, 5.) die Fischrey im Ober-Strohlin, und auf der See zu Hoberwillshausen, item 6.) die Küstler  
Wohnung, auf 6 Jahre verpachtet werden. Diejenigen die diese Stücke zu pach. n beliben, haben sich all  
hier zu Rathhause in melden, und auf das beliebige Stück ihren Both zu thun, damit sodann plus licianzi  
addicio geschehen könne.

Das Auth. l. Gutheß in Treptow, so denen von Flemmingen zugebret, soll künftigen Marien an  
derweil verpachtet werden; Diejenigen so solches annehmen willens, können sich bey die Vormünder,  
als dem Herrn von Lepell, und dem Herrn von Paulshorff melden, und alda mehrere Nachricht einsehen.

Als die Wörcker der Garthischen Stadt-Eigenthums Di ser Pöhen-Weinckenborf und Sesow,  
auf Trinitatis a. f. pachlos, und anderweitig, von denen Vätern zu Weshern, welchen die Stadt  
Dorwercker zur General-Pacht eisgethan, sublocir werden sollen; So haben sich die etwanigen Liebha  
bere in Termin den 14ten December c. 11ten Januarii und 8ten Februarii a. f. Morgens um 9 Uhr  
Rathhänßlich zu melden, und ihren Both gerichtlich zu thun, auch der die besten Conditiones offeriret,  
zu gewärtigen, daß mit ihm über ein oder des andere Vorwerck geschlossen werden soll; Vorhero können  
sich aber dieselben wegen der Vorwercker Beschaffenheit bey die Verpächter zu Weshern erkundigen, auch  
die Verchläge bey den Ober-Würgermeister Hellwig in Garth zu sehen bekommen.

### 8. Sachen so innerhalb Stettin verlohren worden.

Es ist vor einigen Tagen eine silberne Gürtel-Schnalle, so auf der unterst Seite J. W. R. ges  
kennzeichnet, verlohren worden; und wird also dejenige, der solche gefunden, erkundet, selbige bey dem Sublirer  
Herrn Dudenborcken abzugeben, und einen billigen Recompens dafür anzunehmen.

### 9. Sachen so ausserhalb Stettin verlohren worden.

Er ist am 15ten Novemb. a. c. zwischen Preiz und Goldin, ein Häcklein Belessofsten und Wechsel  
verlohren gegangen; Wer solches gefunden hat, oder nachzuweisen weiß, wo es hingeworhen, kan sich bey  
dem Schuch-Juden Joseph Salmon in Stargard melden, und einen Recompens gewärtigen.



## 10. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Es ist bei der Königl. Regierung zu Stettin, das Königl. Rathsch. Rathsch. in Hofenwalde Wpzigken Kreis, ob urgen: et alienum subhaciret, und dem Hauptmann Constantin, und Lieutenant Carl Gottfried, Bedräuben von Willberck, als plus licitancibus und Agnatis, gehörig addiciret, von diesem aber die Addictions Recht dem Regierungsrath von Blankensee cediret worden, und sind zu Befreyung aller Ansprüche, welche die Creditores daran machen können oder mögen, dieselbe durch gewöhnliche in Stettin, Stargard und Arensvalde afficirte Proclamata, auf den 27ten Januarius a. f. citiret, mit der Commination, daß die Ausenbleibenden mit ihrer Ansprache und Befugniss, an diese verkaufte Güder weiter nicht gehöret, sondern in Ansehung derselben präcludiret, und mit ewigen Stillschweigen belegen werden sollen. Signatum Stettin den 19ten Septembris 1753.

Königliche Preussische Pommerische Regierung.

Es ist bei der Güntersberg Wilkens, die Stettes Groß-Wetzow und Schinnichow, welche seit 1717, von dem Lieutenant von Flemming und seinen Vorfahren wiederkäuflich von ihm und seinen Vorfahren besessen worden, auf künftigen Wetzows a. c. zu restituiren, und da er per judicatum dazu verurtheilt worden; So sind zu Befreyung aller Ansprüche, welche die Creditores oder sonst jemand daran machen können oder mögen, dieselben durch gewöhnliche in Stettin, Stargard und Wollin afficirte Proclamata auf den 27ten Decembris a. f. citiret, mit der Commination, daß die Ausenbleibende mit ihrer Ansprache und Befugniss an diese reuinte Güder weiter nicht gehöret, sondern in Ansehung derselben präcludiret, und mit ewigen Stillschweigen belegen werden sollen. Signatum Stettin den 12ten Augusti 1753.

Königliche Preussische Pommerische und Cammerische Regierung.

Als über des entwichenen Gärtners auf dem Schögen-Haus zu Anclam, Namens Martin Friedrich Stange, Vermögen, Concurfus entstanden; So werden sowohl Debitor als Creditores a dato den 19ten Septembris a. c. innerhalb 12 Wochen, und besonders den 12ten Decembris a. c. Morgens um 9 Uhr, vor dasam Stadt-Gericht ad liquidandum et iustificandum zu erscheinen, peremptorie, et sub pena praelusi hierdurch citiret.

Wir zum Königl. Preussischen Hinter-Pommerischen Amts Rügenwalde verordnete Beamte, denen hierdurch allen und jeden Creditoren, so an des sel. Arrendatoris Jacob Radcken zu Rügenwalde Vermögen, einige Art und Ansprüche zu haben vermeinen, zu wissen, was messen nach in obgedachtem Arrendatoris Radcken Vermögen, entstandenen Concurfus, der von dem Königl. Amte bestätigte Curator, der Notarius Herr Walthaser Ernst Großwäher alhier, vermittelst ad Aaa gegebenen Supplicati, dero gebührende Vorlaß zu ad liquidandum gehorfanst gebethen. Wann wir nun solchen Sachen statt stehen, also citiren und laden Wir hiermit alle und jede Creditores, so an des sel. Arrendatoris Radcken Vermögen, eine Art und Ansprüche rechtlich zu haben vermeinen, Kraft dieses Proclamatis (wovon eines hier zu Schloss Rügenwalde, das zweyte zu Salow, und das dritte zu Stolpe angehängen) peremptorie, daß Sie a dato über 12 Wochen, wovon vier für den ersten, vier für den andern, und vier für den dritten Termin zu rechnen, ihre Forderungen, wie sie dieselbige mit unabweihlichen Documentis, oder andere rechtliche Weise zu versichern vermögen, ad Aaa anzeigen, und den 18ten Januarius jetzt kommen den 1754ten Jahres, vor hiesiges Königl. Amts-Gericht alhier stellen, die Documenta zur Jussification ihrer Forderung in Originali produciren, dero Forderungen halber mit dem Curatore, auch Revisors Creditors ad Protocolum verfertiget, förtliche Handlung zu get, und in deren Entschluß rechtliches Erkenntnis, und Locum in abzufliehender Priorität et theil erwarten, mit Ablauf des Termins aber sollen Aaa für beschloffen angenommen, und diejenigen, so ihre Forderung nicht ad Aaa gemeldet, oder wenn gleich solches geschehen, sich doch benanntem Tages sich nicht gestellt, und ihre Forderungen behörig iustificiret, nicht weiter gehöret, von dem Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufzuerlegt werden. Worauf sich also ein jeder zu richten.

Als zu Rath an der Dder, des seligen Dörgermeister und Secretarii Klitz nachgelassenen Immobilien, bestehend aus einem am Markt von 2 Klassen zum Gantz Erbe dazugehörigen Wohnhaus, einer Scheune vor dem Mühlens und drey Viertel Aethelle an einer Schanze vor dem Stettinischen Thor, einer Futtere Wude an der Dder, dazugehörigen an Kaufung drey Viertel Hufen in dreyen Schlägen, auf Rathen dero resp. Erben, Vormünder, und nach vorhergegangenem Decreto de alienando vom 5ten October, zu Befreyung dero Creditores, um sich aus der Communion zu setzen, dem plus licitanti verkauft werden sollen, und dazu Termin auf den 30ten October, 27ten Novembris, und 24ten Decembris a. c. anberaumet; So können sich die etwanigen Liebhaber, so diese Immobilien zusammen in lauten Belieben tragen, an dem ersten Termin, Rathbüchlich um 9 Uhr, Vormittags melden, und in ultimo Termin der plus licitans die Auction gewärtigen. Wie denn auch alle dazugehörigen Creditores, so an den Defuncto oder dessen



Erden eine Anforderung, und selbige bereits bey Errichtung des Inventarii registriren lassen, solche in ultimo Termino, als den 2ten December sub pana praecell. zu justificiren, und zu liquidiren. Diejenigen Käufer so sich vorher von der Beschaffenheit derer Immobilien etwas genauer informiren wollen, können sich bey denen Vormännern, Herrn Accise-Controllire Meyern, und Herrn Senatore Schwarz beihilffig melden.

### II. Handwerker so ausserhalb Stettin verlangt werden.

In Gatz an der Ober, werden nachfolgende Handwerker, Leute verlangt: Ein Buchbinder, ein Kupfer-Schmid, ein Räschnier, ein Maurer, ein Radler, ein Strumpfwirker, zween Tuchmacher, und ein Zimmermann. Wer nun sothanen Professionen insethan, und sich dassetz Orts zu sehen Belieben trägt, hat sich bey der Ober, Bürgermeister dafelbst zu melden, und zu versprechen, daß ihm nach dem Königl. Edictis geholfen, und der Anfang, auf alle nur mögliche Art, erleichtert werden soll.

### 12. Personen so entlaufen.

Es ist am 23ten Novembr. c. des Abends, ein auf dem letzten Gollnowischen Markt attrapirter Buntel-Ganeber und Spigebüde, Namens Johann Friedrich Walther, nachdem er den Gefangenwärter auf eine listige Art eingeschmerrt, entpöppelt. Er ist 26 Jahr alt, kleiner Statur, röthlichen Angesichts, hat blonde Haare und Bart, auch am Vorder-Kopf von den Haaren bis auf die Nase eine lange schwarze, trägt einen braunen Rock und Camisol so etwas ausgebleicht, einen Calenernen Brustsch, schwarz lederne Hosen, blau gewaschte Strümpfe, einen seidenen Hals-Tuch, und airt sich für einen Warts Postkiter aus. Es werden demnach alle und jede Obristen dienlich ersucht, obbannant Johann Friedrich Walther, wann er sich irgendwo betreten lassen sollte, arrestiren zu lassen, und dem Magistrat zu Gollnow solches zu abertren, damit er gegen Reversales, und Exaktions der Kosten abgeholt werden könne.

Es ist der Wollspinnlerin Hofmeisterin ihr Sohn, Rahms Franz Hofmeister, von 16 Jahren, den 13ten Novembr. c. weggegangen, unter dem Verwand, daß er in Stettin communicirten wolle. Da er sich aber noch nicht wieder eingefunden; So wird jedermann ersucht, diesen Franz Hofmeister, wenn er sich wo auffinden sollte, in Bewahrung zu nehmen, und dem Magistrat zu Gollnow solches zu melden, welscher solches Anhalten zu seiner Abholung machen wird.

Es ist den 18ten dieses, ein Dener-Knecht, Namens Christian Friederich Kamholz, Jävallischer Statuer, schwarzbraune Haar, einen grauen Rock und Camisol von Tuch anhabend, von ohngefähr 28 Jahren, ohne die geringste Ursache zu haben, von seinem Wirth, holländischer Welse weggegangen, und soviel man Nachricht hat, so ist selbiger nach Alten Stettin ingewanzen. Es werden demnach alle respect. Obristen dienlich ersucht, wenn sich dieser Knecht solte einfinden, selbigen arrestiren zu lassen, und dem Hausmann von Wolbe a Wusterbarth per Solin, davon Nachricht zu geben, welcher die causirte Kosten handdarlich befehlet wird.

### 13. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es liegen bey denen Pii corporibus zu Havelwold 600 Rthlr. zur Zinsliche a 5 pro Cent parat. Wenn damit gedient ist, und nach dem Königl. Reglement Präkanden prästiren kan und will, der kan sich forder samst bey dem Administratore pitorum corporum dafelbst, Herrn Wahr melden.

Es steht ein Capital von 700 Rthlr. in Vronschiden Convent, zum Ausleihen bereit, welches aber nicht anders als auf Lamb-Däther besätigt werden soll. Wer nun dergleichen Capital gebraucht, und sichere Hypothec bestellen kan, selbige sich bey dem Herrn Rath Weisen in Stettin, Schrift oder mündlich zu melden, bey welchem auch noch 500 Rthlr. den 18ten Februar. a. f. einkommen, so alddenn ebenfallz hinwegdem sicher besätiget werden sollen.

Es kommen mit Ausgang des Februar. a. f. bey der Wandallowischen Kirchen Alt-Stettinschen Synodi 200 Rthlr. ein. Wer die selbe zinsbar nach eingeholten Consens des Königl. Consistorii aufnehmen will, selbige sich bey dem Pfr. loci Johann Hofenow zu melden.

Hier Hartert Rthlr. Capital liegen bey der St. Petri-Kirchen zu Stettin in anderweitiger Ausleihe parat, und können Liebhabers sich deshalb bey denen Herren Archivisten melden.

Da die Kirche zu Martentin, im Wollnischen Synodo, ein Capital von 300 Rthlr. einbetom, und dasselbe soaleid wieder auf eine sichere Hypothec soll zinsbar besätiget werden; So können diejenigen, welche solches brauchen, und die anbesohlene Präkanden zu leisten willens sind, sich dafertwegen, mit dem ehestem, bey denen Herren Patronen der Kirche, oder bey dem Herrn Pastor Waden zu Martentin melden, und weitere Nachricht erhalten.



## 14. Avertiffements.

Es hat die Königl. Pommersche Regierung, auf Anhalten des Pöblicher Liebheerr, und dessen Ehefrauen, wegen des in Pöblich habenden Guttes Haddas, im Pöen Creise, in Hinter-Pommern, die daran berechtigete von der Pöen, und sämtliche Anwarts und Besam-Händer, ad relucendum auf den 19ten December a. c. sub poena praclusi et perpetui silentii citiret. Signatim Stettin den 20ten Augusti 1753.  
Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Nachdem Sr. Königl.che Majestät, vermöge allergnädigsten Rescripti vom 2ten Februario 1752, denen Materialisten und Gewürz-Krähmern den Verkauf der Sfr Waaren, nemlich (1.) des Arsenici. (2.) des Cobalti. (3.) des Mercurii Sublimati, und (4.) des Mercurii precipitati rubri, unter folgenden Limitationen wiederum frey gegeben, daß ihnen zwar ein Gros mit obigen specificirten vier Sisten des Commercii wegen, zu handeln zugesanden seyn, sie aber davon nicht unter zehn Pfund mit e Wahl, und zwar mit aller Vorsicht, in Absicht auf die Verwahrung und Ausgebung, deicirten mögen; Wie ihnen denn auch der Verkauf der übrigen giftigen Sachen, sowohl ein Gros, als ein Detail ferret erlaubt seyn soll; Jedoch unter ernstlicher Aufgah, dabey alle ersinnliche Vorsicht zu gebrauchen, solche an niemanden, als sichere und besandte Leute zu verkaufen, zu dem Ende selbige selbst in Verwahrung zu behalten, und ihren Lehr- Vurschen nicht unter die Hände zu geben, als wosfür sie, bey Verlust ihres Privilegii, und anderer unthätlichen Strafe verantwortl. sind; So haben sämtliche Lande, Creys, und Stadt-Physici dieses denen Materialisten und Gewürz-Krähmern befohlen zu machen, auf die Contraventiones selbige zu vigiliiren, und wenn sie dergleichen vermercken, zu thun, was ihnen auch anzubringen, daß sie die bey der Visitation ihnen abgenommene sstige Waaren, bey dem Königl.ichen Col. legio Medico alhier, wieder zurück fordern können. Sianatim Stettin, den 13ten Novembri 1753.  
Königlich Preussische Pommersche Collegium Medicum.

Das Königl. Hofgericht zu Eölin, hat in dem Russowischen Concurse, ad instantiam derer Creditoren wegen des Guttes Heyde, anderwertige Substitutions-Patente mit drey Terminen, als den 17ten Decembr. e. gten Januarii, und 6ten Februarii a. f. erkannt, jedoch, daß, weil die verstorbene von Russowen gebühene von P. rieben, solches Gut nur Jure antichretico von denen Erbtrüdern von Jastrou herredend besessen, dieses antichretische Recht auch noch bis Anno 1767 währet, obgedachten Gutes wegen auch nur ein solcher Käufer gesucht werden könte: Welches also zu jedermannes Nachacht auch öffentlich hierdurch zur Notiz gebracht wird. Eölin den 29ten Octobr. 1753.  
Königl. Preuss. Hinter-Pommersches Hofgericht.

Dennach von dem Falkenburgischen Magistrat nach genehmigten Concurse-Proceß des verstorbenen Bürgermeister Cunow, als Directoris derer dasjen. Knaben- und Jungfern-Societätes, auf Abschluß derer Cassen-Vstände, einige hundert Reichsthaler, an den zur Untersuchung und vorzunehmenden Eintheilung erforderliche Vstände constituirten Commisariatum, den Pöblicher Kosten zu Nürnberg ausgegahlt worden, und dann diese Gelder abschließlich nach der Repartition denen Interessenten, welche den 18ten Februario p. a. coram commissario liquidiret, woselbst ausgesetzt werden solten; Als wird beunfelsen gemacht, daß zu Discretur d. erordneter Gelder, Termin auf den 26ten Novembr. e. a. zu Nürnberg vorm Hofgericht präfixiret, und müssen sich alddenn sämtliche Mandra entweder in Person oder durch genugsame Bevollmächtigte stellen. Geschehen Nürnberg den 6ten Novembr. 1753.

Es ist Maria Gränenbergs, aus Dramburg in der Neumarch gebürtig, zu Stargard in Pommern auf der Jhna, bey der verstorbenen Mademoiselle Veranden an 40 Jahr in Diensten gewesen, vor 4 Wochen verstorben, und hat bey ihrem Leben in unverheyath ten Stande ein Testament hinterlassen, deren Heirath de meistenthells zu Dramburg, Nürnberg und Calles sich anhalten sollen; Als wird denen Erben hiermit kund gemacht, daß das Testament den 24ten Decemb. e. a. c. erdmet und publiciret werden soll. Es haben sich also die Erben dieser Maria Gränenbergs in Termino Vormittage um 9 Uhr, in Stargard bey dem Notario Krüger persönlich oder per Mandatarium zu stellen, und der Publication beyzumöhen.

Der Kriess-Rath Marquardt, hat seinen bey Stargard, in der sogenannten Zeiß habenden Ackerhoff, mit der dem adeligen Landung, Wiesen und Gärten, nebst dem ganzen Inventario, an den Herrn Meisterr von Bessen zu Stargard verkauft, und im nächsten Verlassungs-Tage soll den Käufer darüber die Vor- und Ablaffung gegeben werden; Es können sich also d. isenige zu Ansprache daran zu machen haben, bey C. Pödelman Rath zu Stargard, innerhalb 4 Wochen melden, und ihre Jura vornehmen.



# Erster Anhang.

Num. XLVIII. Sonnabends den 1. December 1753.

## Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

### 15. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

In Anclam sollen den 10ten Decembre. a. c. in des Herrn Rectoris Behausung, auf dem Kirchhofe, etliche Theologische, Historische, Philosophische ic. Bücher, gegen baare Bezahlung öffentlich veranctioniret werden. Liebhabere können des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr sich einfinden. Der Catalogus ist bey der verwitweten Frau Rectoris Wassen zu haben.

Seligen Herrn Gottfried Damerau Erben sind willens, ihr zu Colberg in der Münden-Gasse, an der Landen-Vanden-Grasse Ecke belegene 8 Haus, darin gute Gelegenheit und gute Geräthschaft, als Graden, Kupferne Schlinge ic. zum Brandweibereannen drifindlich, nochmals durch ein öffentliche Licitation von der Hand zu schlagen, und ist dazu Terminus auf den 6ten Decembre c. in des Kaufmann Herrn Martin Wlanken Behausung, in der Linden-Grasse angesetzt, woselbst sich die Liebhaber dazu Vormittags um 9 Uhr einfinden können.

Auf das denen Wornischen Kindern zuständige, und zu Stargard in dem sogenannten Becker-Gange, hinter dem Postillon Dittbornen belegene Wohn-Hausgen, sind 40 Rthlr. gebethen worden; Wer ein mehreres dafür zu geben willens, wird hierdurch vorgeladen, in Termino den 7ten Decembre. c. vor dem Stadt-Richter dafelbst in erscheinen, sein Geboth ad protocolum zu geben, und des Zuschlags zu gewärtigen.

Au Ueckermünde sind nachstehende, dem dortigen Kaufmann Johann Polstreser zugehörige, und auf dem Ueckermündischen Stadt-Felde belegene Landung und Wiesen, pravia taxatione, ob argenti aequalitatem öffentlich subhauctet, als:

#### In Wiesen.

- 1.) Eine Wiese an der Uecker, zwischen Köhlsen und Wlanken ————— 20 Rthlr.
- 2.) Eine Wiese an der Bramblinischen Bache, zwischen Rhebepennung und Slaven ————— 50 Rthlr.

#### Am Ucker im Uecker Felde.

- 1.) Ein Stück Ucker bey Meister Goldschmidt, von 10 Scheffel, ————— 120 Rthlr.
- 2.) Ein Acker-Ort bey dem Wediger Ucker, von 1. Scheffel, ————— 14 Rthlr.
- 3.) Ein Camp von 18 bis 20 Scheffel, an der Vogelangschen Grenze, ————— 105 Rthlr.
- 4.) Eine Wuhrt Ucker am Damme, ————— 50 Rthlr.

#### In Camich Felde.

- 1.) Ein Stück Ucker bey Meister Krehge von 2 Scheffel, ————— 22 Rthlr.
- 2.) Ein Stück bey der Witwe Woberswischen von 1. Scheffel ————— 20 Rthlr.
- 3.) Ein Camp bey den Amts-Stücken und Barteln von 3. Scheffel, ————— 18 Rthlr.

#### In Sieben Felde.

- 1.) Ein Stück Ucker durch den Damme bey Rhebepennung, von 2 Scheffel, ————— 30 Rthlr.
- 2.) Ein Camp bey Walters von 2 Scheffel, ————— 24 Rthlr.
- Und ein Garten vor dem Anclamschen Thore ————— 30 Rthlr.

Summa 563 Rthlr.

Termini Licitationis sind auf den 18ten Decembre. a. c. 15ten Januar. und 15ten Februar. a. f. präfixiret, in welchen diejenigen, so Käufer zu einem oder andern Stücke abgeben wollen, zu Rathhause ihr Geboth ad protocolum thun, und plus licitantes in Termino ultimo gegen baare Bezahlung der Abdiction gewärtigen können.



## 16. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Es verkauft die Scharfrichterin Maria Rosina Eldenfeldtin, verwitwete Dfirichen zu Gartz an der Oder, ihre beselbst habende Scharfrichterey, mit zweyen Wohnhäusern, dazu gehörigen Wiesen, Ländern und andere Pertinentien, an den Scharfrichter Johann Christoph Wittichen zu Ruckardt Ebergs walde um und für 900 Rthlr. Als nun Terminus zur gerichtlichen Vor- und Ablaffung auf den 18ten December c. anberaumet, so haben sich alle diejenigen, so an dieser Scharfrichterey eine aegänderte Ansprache ex jure reali vel Crediti zu machen vermeinen, in Termino Morgens um 9 Uhr Rathhänslisch zu melden und ihre Jura wahrzunehmen, post Terminum aber, soll niemand weiter gehört werden.

Zu Cöslin ist in des Baumann Martin Wölfsken Vermögen, Concursus eröffnet, und sind Creditores ad liquidandum, sub pena praclusi auf den 16ten Januarii a. f. citiret, wie die zu Cöslin, Cörlin und Kögenwalde assigirte Edictales besagen. Und da auch des Wittorck Schencks, nebst Pertinentien, so auf 278 Rthlr. 22 Gr. 10 Pf. taxiret worden, licitiret werden soll; so sind dazu Termini auf den 24ten November, und 22ten December a. c. wie auch 16ten Januarii a. f. angesetzt; In welchen die Käufer allhier zu Rathhause erscheinen müssen, und hat in dem letzten, plus offerens der Adjection zu gemarten.

Als über des Materialist Dan. Friedr. Hoffers Vermögen, vor dem Stadt-Gericht zu Storaard, Concursus entstanden, und dessen Creditores zu citiren v. ordnet, und dazu drey Termini, von vier Wochen zu vier Wochen, und der 29te Januarii a. f. pro ultimo Termino angesetzt worden; So werden selbige ad vericandum et deducendum Jura, sub pena praclusi, et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

In Treptow an der Rega, soll des verstorbenen Kupfer-Schmelzer Jacob Krödersers Haus, in der Kirch-Strasse, und dessen Schenke vor den Kreis-bergräblichen Thor gehalten, wie auch das Pantwerck-Beug aus der Hand verkauft werden; woju Termini auf den 29ten Novemb. 29ten Decemb. a. c. und den 29ten Januarii a. f. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause angesetzt s. y. n. Es können also die Käufer, im gleichen die Creditores, welche an den Kröderserschen Güthern eine Ansprache zu haben vermeinen, und zwar letztere sub pena praclusi et perpetui silentii sich in solchen Terminis zu Rathhause melden.

Zu Greiffenhagen hat der Schmüller Christian Dardtows, seine beselbst belegene eigenthümliche Stadt-Findel-Wähe cum pertinentiis, an den Wähen-Meister zu Stosow, Johann Fr. ederic Prügen für und um 4350 Rthlr. rev. und eigenthümlich verkauft. Da nun Terminus zur Verlassung auf den 23ten December c. präfigiret worden; So werden diejenigen, welche an dieses verkauften Wähe einige Ansprache, ex quocunque capite solches auch sein mag, zu machen, oder gar ein Jus contradiendi zu haben vermeinen, in Termino den 13ten December vor dasigem Stadt-Gerichte zu erscheinen, und ihre Anfordernungen und Ansprache geltend zu machen abcitiret, weil sodann das völlige Kauf-Geld bezahlet werden soll, und der Käufer nachhero keinen weiter responsible sein wird.

Zu Cöslin ist ad instantiam der Creditores, in des verstorbenen Kaufmann Johann David Eghens Vermögen unterm 21ten October c. Concursus eröffnet worden; Zu dem Ende sind die gewöhnliche Edictales allhier zu Cöslin, Colberg und Wittow assigirte, und Terminus ad liquidandum auf den 16ten Januarii a. f. angesetzt; in welchen sich Creditores sub pena praclusi vor dem dasigen Stadt-Gericht zu melden haben.

Des zu Anclam verstorbenen Becker Martin Ostows Creditores werden hierdurch vorgeladen, a dato den 24ten October 1753. innerhalb 12 Wochen, ihre Forderungen vor dem dasigen Stadt-Gerichte zu liquidiren, und zu justificiren, auch den 16ten Januarii 1754. Morgens um 9 Uhr, vor erwähnten Gerichte, entweder in Person, oder per Mandatarios deshalb zu erscheinen, sub pena praclusi & perpetui silentii.

Zu Massow verkauft der Bürger und Stadt-Schirraus Brudeck, seine halbe Duse Landes, welche zwischen des Bürger Carl Sudows garten, und Otto Stembergs halben Duse gelegen, an den Bürger Nicolaus Müller um und für 110 Rthlr. Da nun der Kauf und Verkauf in Termino den 20ten Decemb. c. gerichtlich vollzogen werden soll; so san sich derjenige, welcher hierunter ein Widerspruchsrecht, oder sonst einige Ansprache ex jure crediti, vel ex alio capite daran zu haben vermeinen möchte, in dem nächsten Termino, vor dem Massow den Stadt-Gericht melden, und seine Jura wahrnehmen.

In Plate ist des Cammerer Rincken Wohnhaus und Garten vor dem Thore, cum Taxa à 370 Rthlr. 6 Gr. beingender Schulden halber, zur Licitation, in Terminis den 3ten Novemb. 4ten und 28ten Decemb. c. angesetzt; Und sind zugleich sämtliche Creditores, gegen den letzten Terminum peremptorie citiret, ihre etwaiche Forderung, sub pena praclusi et perpetui silentii zu justificiren.



Es wird hiermit kund gemacht, daß des Musici Instrumentalis Michael Wittenstädt, sein nachgelassenes Haus zu Demmin, am grossen Markte belegen, ob urgens ac alienum, plus offerenti veräußert werden soll: Wer nun daran noch was zu präventiren hat, muß sich desfalls sub pena preclusionis, binnen 6 Wochen, an gebrüder Det melden.

Der Leinwaber von der Altstadt Stolpe, Heinrich Grosse, ist gestorben, sein Daas, so grossen Meister Schmitzen, und dem Schul-Hausen inne belegen, noch dem darzu gehöri-gen Garten, an den Meistbietenden zu verkaufen. Käufere sowohl, als auch Creditores haben sich dieserhalb alhier zu Rath-Daase in Termino den 17ten Decembr. e. 3ten Januar. 1754. und 22ten Januar. d. a. zu melden, damit sodann addictio et preclusio erfolgen könne.

Zu Rangarten verkauft des seligen Herrn Diaconi Reinholdten nachgelassene Frau Witwe, Ibe daselbst habendes, und derselben eiseren zugehöriges Haus, welches in der Schönen-Strasse daselbst belegen, an der daselbst subsistirenden verwitweten Frau Pastorin Wollschlegelen, mit allen dazu gehörigen Perinentien erb- und eigenthümlich. Dahero diejenigen, welche ex Jure crediti, oder sonst sonst gebrüder diese Anspache dieserhalb haben, sich binnen 8 Tagen a dato publicationis, entweder bey der verwitweten Frau Diconin Reinholdten als Verkäuferin, oder derselben Litte Curator, dem Herrn Bürgermeister und Publico Schröter daselbst, vor dem Verlassungs-Termino, beliebigst melden können.

Zu Massow verkauft der Bürger und Wöthler Meister Jacob Seeger zu Stettin, sein mit seiner Frauen Dorothea Sophia Kirchhinen mitbekommenes, und ober- der sogenannten Warsowischen Wühle bey Massow belegenes: und ein halb Wüderland, an den Bürger und Haus-Becker zu Massow, David Bickum um und für 28 Rthlr. Sollte nun jemand freyn, der hierüber ein Jus contradicendi, oder sonst einige Anspache daran zu haben vermeynen möchte; so kan sich derselbe in Termino den 20ten Decembris e. vor dem Warsowischen Stadt-Gericht melden, und seine Jura wahrnehmen.

Nachdem des Bürger Salazar Willen Haus zu Nördenberg, in der Langen-Strasse, zu 52 Rthlr. öffentlich cartiret worden, wegen Wisses und andern Schulden, an den Meistbietenden veräußert werden soll: Als wird jedermännlich bekannt gemacht, daß vor hiesigen Hofgericht pro Termino der 14ten Decembris e. a. der 17ten Januar. und 8ten Februar. f. a. insonderheit, pro ultimo angetrauet worden, in welchen Terminis sich jedermann zu melden, so eine Anforderung an diesen Daase, und wer Lust hat, es zu kaufen, darauf zu bieten, da denn der Meistbietende zu gewärtigen, daß in Termino ultimo solches ihm zugeschlagen; Jedermann aber, so sich mit seinen etwaigen Forderungen nicht gemeldet, nachher nicht mehr gehört werden wird.

Diejenigen so an die zu Ackermünde subhastirte Landung und Wiesen des dortigen Kaufmanns Johann Goldschmidt ex quocunque capite suas Ansprüche zu haben vermeynen, werden hiedurch citiret, sich in den zur Licitation derselben angesetzt- Terminis, nämlich den 17ten Decembris e. 17ten Januarii und 17ten Februaris f. a. daselbst in curia zu melden, und ihrer Forderung halber das Nöthige zu beibringen, sub pena perpetui silentii.

## 17. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Beu der Carowischen Kirche, eine Meile von Alt-Stettin belegen, sind 60 bis 70 Rthlr. vorräthig. Wer solche zinsbar verlangt, und Consensum des Consistorii und der Höchsten Herran Curatorum der Carolinischen Kirchen verschaffen will, beliebe sich auch bey dem Pastor Rosenow in Wandeltorn, dessen Filial-Kirche Carow ist, zu melden.

Beu der Kirche zu Lassene ist ein Capital von 150 Rthlr. fürhanden, das zinsbar soll ausgethan werden: Wer dazu Belieben hat, und die gebrüder Präskanda zu prästiren verständig ist, kan sich bey dem Prediger daselbst melden.

700 Rthlr. liegen in Belgard bey denen Pils corporibus so zinsbar ausgethan werden sollen; Wer solche verlangt, und nach dem Königl. Reglement Präskanda prästiret, kan sich bey E. E. Magistrat, oder Heren Administratores Weeschen daselbst melden.

Beu der Kirche zu Blom sind 50 Rthlr. Legaten-Gelder, so ausgethan gewesen, eingelassen, welche anderweitig wiederum auf sichere Hypothek sollen ausgethan werden.

Beu der Wüpenowischen Kirche, Stolpischen Amtes, sind bis bereits ausgegohenen Capitalien, das eine von 66 Rthlr. 16 Gr. das andere von 150 Rthlr. eingetommen; Wer solche zinsbar aufnehmen, und Präskanda prästiren will, kan sich entweder bey dem Königl. Stolpischen Amt, oder Pastori Loci melden; Welches jam zweytemal dem Vorkoo kund gemacht wird.



Es liegen 60 Rthlr. Kinder-Gelder parat, so gegen sichere Hypothek zinsbar ausgeliehen werden sollen. Wenn nun jemand fürhanden, der selbige gebraucht, und Sicherheit geben kan, derselbe kan sich in Stargard bey den Vormündern, als bey dem Brauer Lieben, und dem Kupfer-Schmidt Brundtorf bei Weiden zu melden, und von denenelben Nachricht bekommen.

Es liegen 1610 Rthlr. parat, welche mit Consens eines lobfähnen Wapen-Amt auf eine sichere Hypothek angesetzt werden sollen; Wer nun solche verlangt, und Sicherheit stellen, kan sich bey dem Chirurgo Krausen, und Schiff-Brumm melden, und weiter Nachricht empfangen.

Es liegen zur zinsbaren Beschäftigung 800 Rthlr. parat; Wer solche benöthiget, und auf ein Land-Guth sichere Hypothek geben kan, der wolle sich in Stettin bey dem Regerischen Secretario Hofe in der grossen Dohm-Strasse wohnend melden.

Es liegen 230 Rthlr. Kinder-Gelder parat; Wer dieselbige benöthiget ist, wolle sich bey die Vormünder der Wicherischen Kinder, Meister Beyer, oder dem Haus- und Diogen-Beider Meister Christian Schmidt melden, und die Gelder sogleich empfangen.

Russische Rthlr. Capital so zu Stettin vom Waisenhause bereits notificiret sind, werden nochmahls ausgetothen; und können Liebhabere sich deshalb bey denen Herren Provisoren melden.

Die schon ehemahls vom Armen-Kasten zu Stettin ausgetohtene 200 Rthlr. Capital, werden nochmahls zur anderweitigen zinsbaren Beschäftigung notificiret; und können Liebhabere sich deshalb bey denen Herren Provisoren melden.

Als in der Papien-Casse zu Alten-Stettin, verschiedne Copialia zum Auktion bereit liegen; So können diejenigen, welche solches benöthiget sind, selbige gegen gehörige Hypothek Verschreibungen, erhalten und sich entweder melden, oder die nöthige Nachrichten erkunden. Signatum Stettin, den 17ten Decembris 1753.

Keyserl. Preuss. Pommersches Papien-Collegium.  
Bey der hiesigen St. Jacobi- und Nicolai-Kirchen si heu 400 Rthlr. parat, und werden gegen vorstehenden Weisungen an noch 300 Rthlr. einkommen; Wer nun beyd Capitalia insammeln, oder auch einzeln Anzulegen verlangt, und die gehörige Sicherheit prästiren kan, beliebet sich bey obgedachten Kirchen Herren Provisorien diersehalb zu melden.

Da bey denen Kirchen zu Collin und Stedelow, ein Capital von 200 Rthlr. vorrätzig; So können diejenigen welche solches zinsbar Anleihen wollen, und deshalb Consensum Commissarii beschaffen, und sichere Hypothek beschaffen, sich bey dem Doctroth Altemann melden.

Bey dem Jagetenischen Collegio sind 500 Rthlr. Capital vorrätzig, welche entweder im Ganzen oder theilweise angesetzt werden sollen; Wer solche benöthiget und die gehörige Sicherheit prästiren kan, der wolle sich bey die Herren Inspectores und Provisoren obgedachten Collegii diersehalb melden.

## 18. Avertiffements.

Dem Publico wird hierdurch bekandt gemacht, daß auf den 17ten Decembris a. e. der Vor- und Auktionstag zu Stargard auf der Ihna angesetzt worden, damit sowohl diejenigen, so sich zur Verlastung ihrer Grund-Stücke angeben, als auch die, welche ein sol. contradicendi an denen verlasten Grund-Stücken zu haben vermeinen, sich obbemeldeten Tages zu Rathhause melden, und ihre Rechtschuld wahrnehmen können, oder sie haben in gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen gänzlich werden präcludiret und abgewiesen werden. Es haben aber in diesem Termin die Vor- und Ablaffung gesuchet:

1.) Ihre Gräfliche Gnaden die Frau Land-Rätthin von Kästow, geborene von Bursdorffen, Käntlerin, und die Hochwohlgebörne Fräulein Sophia Dorothea von Foderollß, Verkauferin, eines in der grossen Mählen-Strasse belegenen Wohnhauses.

2.) Der Herr Rittmeister von Wetsen, Käufer, und der Herr Felegel- und Domainen-Rath Marsquardt, Verkäufer, seines vor dem Pyritischen Thore, in der so genannten Trift belegenen Acker-Posses, weßs dazu gehörigen Landung, Wiesen und Gärten.

3.) Der Bürger und Schlichter Meister Friedrich Daase, Käufer, und der Kaufmann und Brauer Herr Bäcker, Verkäufer, seines auf dem Kreuz-Weg, am Sarowischen Wege, belegenen Währde-Landes.

4.) Johann George Dalk, Käufer, und der Brauer Herr Christian Liede, als Vormand, und Herr Joachim Christian Stresemann, Kinder, Verkäufer, des in der Breiten-Strasse belegenen vormahligen Dalkenschen Hauses.

5.) Der Bürger und Tischmacher Meister Christian Friedrich Fischer, Käufer, und Meister Christian Pungel zu Stettin, Verkäufer, seines alhier am Rosmarckts-Platz zwischen dem Kaufmann Herrn Becker und Besomentier Kdwe, erkauflichen Wohnhauses.



- 6.) Der Herr Alexis, Inspector Weiskaupt, Käufer, und der Herr Stadt-Secretarius Rosenstein, Verkäufer, eines in der Dreisten-Strasse belegenen Wohnhauses.
- 7.) Der Bürger und Badler Johann Jacob Klein, Käufer, und Nicola Fische's Creditores, Weiskäufere, eines in der Wollweber-Strasse nebst den Postillon Wittbarners erfindlichen Wohnhauses.
- 8.) Der Salz-Factor Herr Dietrich, und zweyten Erbdinglichen Testaments, Verkäufer, des ehemahligen Joachim Wilhelm Ebers, in der Kuh-Strasse belegenen Wohnhauses.
- 9.) Der Postillon Johann Gottfried Habeloff, Käufer, und dessen Wittwen, die Habeloff'schen Erbschwestern, Verkäufer, eines in der Wollweber-Strasse erfindlichen Wohnhauses, und einer halben Stadt-Duse, so in allen dreyen Feldern gelegen.
- 10.) Der Bürger und Brauer Christoph Hildebrand, Käufer, und sel. Brauer Carl Friedrich Käfers Wittwe, Verkäuferin, ihres in der kurzen Markt-Strasse, zwischen dem Hausbecker Steffen, und Elsenrührers Schw. ind'fährer Hinter-Gebäude inne belegenen Wohnhauses.
- 11.) Der Bürger und Brauer Schwab, Käufer, und der Dautboßk Hochbl. Gärst Morich'schen Ackermant's, Christoph Ludewig Bogelmann, Verkäufer seines in der grossen Wollweber-Strasse, zwischen dem Gold-Arbeiter Herrn Kossow, und dem Postillon Peter Volbt, erfindlichen Wohnhauses.
- 12.) Der Bürger und Amts-Schneider Berndt Friedrich Schwäber, Käufer, und der Herr Alexis, Inspector, Verkäufer, seines von dem Grensch'schen Testament erhandelden Hauses.
- 13.) Friedrich Maass aus Daddendorf, Käufer, und sel. Friedrich Kovenhagens Creditores, Weiskäufer, ihres auf dem Werder belegenen Wohnhauses.
- 14.) Der Bürger und Amts-Schneider Christian Spieltermann, Käufer, und der Herr Substanz Berthold, Verkäufer, eines in der Mühlen-Strasse, zwischen sel. Herrn Gehme's-Rath von Wobells Erben, und der Präpositur inne belegenen Wohnhauses.
- 15.) Der Kaufmann Johann Friderich Adeler, Käufer, und der Herr Secretarius Judicii Ravenslein, als Administrator des Grensch'schen Testaments, Verkäufer, eines in der kurzen Markt-Strasse belegenen Wohnhauses.
- 16.) Der Bürger und Becker Meister Jacob Stresemann, Käufer, und des Wödtcher Johann Dahl'schen Creditores, Verkäufer, eines in der Dreisten-Strasse, zwischen Christoph Schulgen, und Daniel Kossow, inne belegenen Wohnhauses.
- 17.) Michael Eschenborn, Käufer, und Christian Kossow, Verkäufer, seines vor dem Johann-Thor, zwischen der Frau Doctor Johann Elyern, und Christian Widdowen, inne belegenen Ackerbodens.
- 18.) Der Bürger und Urmadere Isaac Bachas, Käufer, und sel. Schneider Berdowen Wittve Erben, Verkäufer, eines in der Pyritschew-Strasse, zwischen Herrn Krieges-Rath Doyer, und Buchblinder Rath, erfindlichen Wohnhauses.
- 19.) Der Bürger und Steinhauer Meister Orientroch, Käufer, und der Herr Secretarius Judicii Ravenslein, als Administrator des Grensch'schen Testaments, Verkäufer, eines in der Dreisten-Strasse, zwischen dem Becker Neumann, und Drechsler Lutzer beständigen Wohnhauses.
- 20.) Der Compagnie-Feldscher Hochschifflich Morich'schen Regiments, Herr Wrenberg, Käufer, und sel. Herrn Stadt-Secretarii Wöhnen Kinder Vormünder, Verkäufer eines in der grossen Wollweber-Strasse belegenen Wohnhauses.
- 21.) Der Bürger und Becker Friderich Kahr, Käufer, und der Baumann Michael Illmer, Weiskäufer, eines im Werder-Felde, zwischen den Baumann Kraulen inne belegenen Wärdel-Kandes.

Demnach Meister Gottfried Kolberg, aus der Königl. Preussischen Uckermark'schen Haupt-Stadt Preusslon gebürtig, sich vor etwann 20 Jahren daseibstien wiederum heimlich weg und in die Fremde begaben, und von seinen Anstehend keine Nachricht ertheilt, ihm aber, vor seiner in Anno 1741 daseibstien verstorbenen Wittve, Marlen Lipsch, eine Erbschaft zugefallen, welche sich dessen leiblichen Schwagers, so ihm vor zodd halten, zu theilen gesonnen, und deshalb beym Magistrat zu Preusslon um Ebdictales Citations angeucht, solche auch erfolgt, und in denen Städten Lelpzig, Stralsund und Preusslon assignirt worden. Als wird solches hiermit überall bekannt gemacht, und bemeldter Meister Gottfried Kolberg, oder dessen etwaigee Leibes-Erben hiermit citirt, binnen der bestzten Zeit von 6 Monathen, und also den 27ten May 1754. zu Rathhause daseibstien zu melden, in Entsetzung dessen aber zu gewärtigen, daß diese Erbschaft unter seine Bewahner diänbairt, und alsdenn niemand weiter gehret werden soll.

Dem



Dem Bürger und Einwohner auf der Oberwieck vor Allen Stettin, Christian Kantendergen, soll sein Haus daselbst, welches er mit seiner Ehe-Frau, Anna Warden, geheiratet, und welche vor 5 Jahren gestorben, in dem lobssamen Laßadischen Erbsatze vor- und abgelaufen werden. Daferne nun nahe Anverwandten von denselben noch leben, können dieselben sich über 14 Tagen daselbst melden, und ihre Jura wahrnehmen, im widrigen man ihnen nicht weiter deshalb Rede und Antwort geben wird.

Es wird Königl. allergnädigster Verordnungs gemäße hiermit bekannt gemacht, daß der Kaufmann und Herr zu Reglin, Herr Carl Rudolph Schwarz, an den Kaufmann und Eisen-Kraher Herrn Nicolaus Tausen zu Edlin, seinen vorm Hohen-Thor, zu sehen Herrn Administratoris piumm corporum Matthes Schwanen, und Herrn Notari Paul Gotthold Witten vorm Hohen-Thor Gärten, daselbst seine belegenen Gärten verkauft, und wird das Kauf-Preitium a dato über 4 Wochen, an den Kaufmann fer auszubehlet werden. Wer nun an diesem Garten eine gegründete Ansprache zu haben vermerket, kan sich binnen der Zeit bey dem Herrn Käufer melden, nach verflußener solcher Zeit aber gewärtigen, daß er damit nicht weiter gehdret werden wird. Uebrigens soll dieser Garten künftigen Verlaß-Tags, Montag nach Jubilate künftigen Jahres, als am öffentlichen Verlaß-Tage, Herrn Käufers gerichtlich verlassen werden.

In Colberg hat der Herr Baccalaureus Hille, sein am Markte daselbst belegenes Wohnhaus, so mit der Frau-Gerechtigkeit versehen, an dem darin bisher zur Mlethe wohnenden Kaufmann Herrn Schulzen anter getrißnen Bedingungen verkauft, und soll das Preitium den Tag nach Weihnachten c. bezahlet werden. Sollte jemand darüber etwas einzuwenden haben, der wird hierdurch erinnert, seine Jura gehöriger Zeit wahrzunehmen, weil sonst, wenn das Kauf-Preitium auf bestimmte Zeit bezahlet seyn wird, das Haus cum pertinentiis an gedachtem Herrn Schulzen und dessen Erben, gleich nach heiligen drey Könige a. f. gerichtlich abgetreten werden soll.

Der Tag d'Herz Ernst Ping zu Warßin, hat wider sein Erwehlt Hedwig Schulen, beym Königl. Hofgericht zu Coblen, in puncto malitiosae defensionis, Klage erhoben, und dieselbe eidtaltler citiren lassen. Terminus ultimus ist auf den 31ten Decembris c. präfixiret; welches also öffentlich hiedurch be- randt gemacht wird.

## 19. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 23ten bis den 29ten Novembris. 1753.

Der Herr S. Jacobi Kirche: Christian Moritz, Bürger und Koennmeister, mit Jungfer Anna Sophia Engels. Herr Johann David Hedwig, Königl. Hofrath zu Grauberg im Amte Stedlitz mit Jungfer Anna Dorothea Rothen. Meistler George Will, Bürger und Schützer, mit Jungfer Barbara Poppen. Meistler George Fock, Bürger und Lödler, mit Frau Anna Maria Fischers, selbigen Meistler George Wecklings, getrennen Bürgers und Lödlers hinterbliebene Frau Witwe.

### Fleischtaxe.

	Wfund	Gr.	St. Pf.
Rindfleisch	1	1	2
Kalbtfleisch	1	1	3
Lammfleisch	1	1	3
Schweinfleisch	1	1	3
Kahlfleisch	1	1	3

### Biertaxe.

	Al.	Gr.	Pf.
Stettinches braun Bitterbier, die halbe Sonne	1	8	8
das Quart	1	1	1
Stettinches ordinair braun und weiß Bierenbier, die halbe Sonne	1	1	1
das Quart	1	1	6
auf Contallen besogen	1	1	7
Polzenbier, die halbe Sonne	1	1	6
das Quart	1	1	6
die Contalle	1	1	7

### Brodtaxe.

	Wfund	Loth	Den.
Für 2. Pf. Semmel	1	9	2 $\frac{2}{3}$
3. Pf. dito	1	13	3
Für 3. Pf. schön Roggenbrod	1	16	1 $\frac{1}{3}$
6. Pf. dito	1	6	2 $\frac{2}{3}$
1. Gr. dito	2	13	1 $\frac{1}{3}$
6. Pf. Hausbackenbrod	1	12	1 $\frac{1}{3}$
1. Gr. dito	2	24	1
2. Gr. dito	5	16	2

Zur



### Zur Schwinemünde Seewerts angekommene Schiffe.

Vom 19ten bis den 25ten Novembr. 1753.

- Num. 1. Peter Cammradt, dessen Schiff die  
zwey Gebrüder, von Lübeck mit Stüksgütern.  
2. Christian Neßel, dessen Schiff der Pilgrim, von  
Amsterdamm mit Stüksgütern.  
3. Elias Funck, dessen Schiff St. Michael, von  
Stralsund ledig.  
4. Friedrich Dumstreyer, dessen Schiff Augustus,  
von Amsterdamm mit Hering.  
5. Johann Woss, dessen Schiff Dorothea, von Coo-  
penhagen ledig.

Summa 5. angekommene Schiffe.

### Zur Schwinemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 19ten bis den 25ten Novembr. 1753.

- Num. 1. Peter Radmus, dessen Schiff Anna  
Sophia, nach Copenhagen mit Holz.  
2. Andreas Bodenhoff, dessen Schiff Maria, nach  
Copenhagen mit Holz.  
3. Ehren Bodenhoff, dessen Schiff die Partikelst,  
nach Copenhagen mit Holz.  
4. Daniel Bodenhoff, dessen Schiff Johannes, nach  
Copenhagen mit Holz.  
5. Johannes Geddes, dessen Schiff la Paix, nach  
Bourdeaux mit Stabholz.

Summa 5. ausgegangene Schiffe.

- Num. 1. Der Schiffer Galley, ist auf hiesiger  
Möhe angekommen, ladet Glas und will nach  
Danzig.  
2. Christian Schmidt, ladet Stabholz nach  
Bourdeaux.

En einmacker.

3. Gottfried Rüdcke, kommt von Bourdeaux.  
4. Johann Gedde, ladet Stabholz nach Bour-  
deaux, ein drey Wasser.

### Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 17ten bis den 25ten Nov. 1753.  
Vom Anfang dieses Jahres bis den 17ten Novemb.  
sind allhier 239. Schiffe abgegangen.

- Num. 240. Johann Peter de Brise, dessen Schiff  
Jurgt. Maria, nach Rotterdam mit Stabholz.  
241. Heinr. Westermann, dessen Schiff Mattheus  
nach Rosock mit Waarfisen.

242. Summa derer bis den 25ten Nov. allhier  
abgegangenen Schiffe.

### Zu Stettin angekommene Schif- fer und derer Schiffe Namen.

Vom 17ten bis den 25ten Novembr. 1753.  
Vom Anfang dieses Jahres, bis den 17ten Nov.  
sind allhier angekommen 372. Schiffe.

- Num. 274. Johann Wemell, dessen Schiff Char-  
lotta Louisa, von Wemell mit Leinwand.  
275. David Piepforn, dessen Schiff Catharina  
Christina, von Königsberg mit Getreide.  
276. Michael Wenz, dessen Schiff die Hoffnung,  
von Demmin mit Getreide.  
277. Johann Jahnholz, dessen Schiff Maria von  
Königsberg mit Getreide.  
278. Paul Wegener, dessen Schiff der König von  
Preussen, von Lübeck mit Stüksgütern.  
279. Jürgen Schwarz, dessen Schiff Elisabeth,  
von Demmin mit Getreide.  
280. Joachim Schwarz, dessen Schiff Wabel, von  
Demmin mit Getreide.  
281. Martin Richter, dessen Schiff Anna Catharina,  
von Stockholm mit Eisen und Bier.

281. Summa derer bis den 25ten Nov. allhier  
angekommenen Schiffe.

### In Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 17ten bis den 25ten Nov. 1753.

	Wispel	Scheffel
Weizen	62.	14.
Roggen	109.	3.
Gerste	572.	17.
Malz		
Ober	62.	3.
Erbsen	23.	
Dachweizen	4.	4.
Summa	833.	17.



## 23. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Dom 23ten bis den 30ten Novembr. 1753.

Ze	Wolle, der Stein.	Welsen, der Winsp.	Koggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Roggen, der Winsp.
Anclam	1 R. 20g.	26 R.	19 R.	13 R.	—	10 R.	22 R.	—	—
Bahn	—	24 R.	22 R.	18 R.	—	15 R. bis 16	—	—	—
Belgard	2 R. 16 g.	28 R.	22 R.	12 R.	16 R.	8 R.	20 R.	36 R.	22 R.
Berwalde	Dat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Bittow	2 R. 8 gr.	32 R. 16 g.	nichts	eingesandt	12 R.	16 R.	8 R.	24 R.	12 R.
Cammin	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Goldberg	2 R. 6 gr.	28 R.	20 R.	14 R.	18 R.	14 R.	30 R.	—	32 R.
Gedlin	—	28 R. 12 g.	24 R.	15 R.	15 R.	9 R.	23 R.	36 R.	13 R.
Göllin	Dat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Haber	—	32 R.	20 R.	12 R.	—	8 R. 5	19 R.	—	—
Damm	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Dammun	—	23 R.	16 R.	13 R.	16 R.	10 R.	24 R.	—	—
Indichow	—	1 R. 2 gr.	22 gr.	18 gr.	—	—	—	—	—
Fredenwalde	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gary	—	25 R.	23 R.	17 R.	18 R.	13 R.	36 R.	—	—
Gollnow	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	28 R.	20 R.	12 R.	—	—	—	—	—	—
Greiffenhaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gülshow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jüxow	2 R.	26 R.	17 R.	13 R.	—	—	20 R.	—	—
Kades	Dat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	—	24 R.	16 R.	12 R.	14 R.	—	24 R.	—	48 R.
Maslow	3 R.	25 R.	22 R.	14 R.	16 R.	14 R.	28 R.	22 R.	24 R.
Rangardt	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rantow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reverack	2 bis 3 R.	26 R.	22 R.	15 R.	16 R.	12 R. 3	26 R.	20 R.	24 R.
Ryckow	Dat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Slatke	2 R. 16 gr.	32 R. 28	20 R.	16 R.	14 R.	32 R.	—	—	—
Syllb	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Solnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Solpha	2 R. 20 gr.	36 R.	22 R.	14 R.	16 R.	10 R.	24 R.	—	36 R.
Spriß	4 R.	26 R.	22 R.	17 R.	12 R.	36 R.	24 R.	—	18 R.
Stabeluhje	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stegenwalde	2 R. 8 g.	28 R.	22 R.	14 R.	16 R.	16 R.	32 R.	24 R.	28 R.
Stegenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stlawe	—	28 R.	18 R.	12 R.	14 R.	8 R.	18 R.	—	—
Stward	3 R.	24 R.	22 R.	14 R.	18 R.	11 R.	28 R.	13 R.	22 R.
Strepitz	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	3 bis 4 R.	25 bis 26 R.	21 bis 22 R.	15 bis 17 R.	18 bis 19 R.	13 bis 14 R.	30 bis 32 R.	15 R.	16 bis 17 R.
Stettin, Neu	2 R. 12 g.	32 R.	20 R.	12 R.	15 R.	8 R.	24 R.	8 R.	36 R.
Stolpe	2 R. 20 g.	24 R.	16 R.	12 R.	8 R.	—	—	—	—
Stumpelburg	2 R. 16 g.	28 R.	18 R.	11 bis 12 R.	16 R.	9 bis 24 R.	24 R.	—	—
Strepitz, D. Pom.	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Strepitz, W. Pom.	—	24 R.	18 R.	13 R.	—	9 R.	20 R.	—	—
Stremünde	—	27 R.	21 R.	15 R.	18 R.	12 R.	25 R.	—	—
Strow	—	14 R.	18 R.	14 R.	—	—	25 R.	—	—
Stüngerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stüben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stölin	2 R. 16 gr.	26 R.	20 R.	14 R.	16 R.	14 R.	36 R.	40 R.	24 R.
Stöben	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Strow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.